



AUS UNVERSTÄNDNIS WIRD WUT

Nach der heutigen Betriebsversammlung ist eines klar: Die Mannschaft wird um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpfen.

Birgit Dolde, Betriebsratsvorsitzende des Voith Standorts in Sonthofen macht deutlich: „Im ganzen Konzern gibt es eine hohe Betroffenheit zum Schließungsbeschluss des Standortes in Sonthofen und Zschopau. Alle Betriebsräte der anderen Standorte haben ihre Solidarität mit den betroffenen Standorten erklärt!“ Gemeinsam wolle man im Gesamtbetriebsrat über ein Konzept verhandeln, dass die Schließungen verhindert, führt Dolde weiter aus.

Auch Carlos Gil, 2. Bevollmächtigter der IG-Metall Allgäu, hat sich klar geäußert: „Wir als IG Metall werden jede Möglichkeit nutzen um die Beschäftigten am Voith Standort zu unterstützen. Für uns gibt es nur ein Ziel, den Erhalt aller Arbeitsplätze am Standort in Sonthofen! Es geht nicht nur um einen anonymen Produktionsstandort es geht um 500 Menschen mit ihren Familien. Dafür lohnt es sich zu kämpfen!“

In einer spontanen Versammlung vor dem Werkstor hat die gesamte Belegschaft ihre Wut über die nicht nachvollziehbare Entscheidung der Konzernleitung Ausdruck verliehen. „Wenn eine Konzernzentrale meint die Schließung geht hier still und leise von statten, dann haben sich die Herrn Konzernlenker getäuscht. Wir sind stolz darauf mit euch gemeinsam für den Erhalt unserer Arbeitsplätze und des Standortes in Sonthofen zu kämpfen.“ betonen Gil und Dolde vor den Werkstoren unter dem Beifall der Beschäftigten.

KONTAKT

Sebastian Hornung

Telefon: 0160-5330197, sebastian.hornung@igmetall.de